

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH Mönchengladbach	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	18.10.2019

**Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH****Mönchengladbach****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018****Bilanz zum 31. Dezember 2018****Aktiva**

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.487.478,59		480.975,87	
2. Spielerwerte	80.536.544,76		92.308.732,77	
3. Geleistete Anzahlungen	258.000,00	82.282.023,35	0,00	92.789.708,64
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	59.453.247,16		60.162.881,39	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.892.814,29		3.397.141,42	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	35.683.441,52	99.029.502,97	14.763.224,15	78.323.246,96
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	300.000,00		51.000,00	
2. Beteiligungen	2.142.840,00		2.117.840,00	
3. Sonstige Finanzanlagen	600,00	2.443.440,00	600,00	2.169.440,00
		183.754.966,32		173.282.395,60
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Waren		2.617.379,41		1.444.267,15
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.213.795,89		4.284.737,36	
2. Forderungen aus Transfer	15.739.000,00		6.809.800,00	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	658.668,79		403.961,07	
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	84.685,02		0,00	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	760.419,58	20.456.569,28	545.930,61	12.044.429,04
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		806.530,50		10.459.947,60
		23.880.479,19		23.948.643,79
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		7.313.425,98		5.332.567,67
		214.948.871,49		202.563.607,06

**Passiva**

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00

	31.12.2018		31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
II. Kapitalrücklage			600.000,00	600.000,00
III. Gewinnvortrag			91.698.239,77	85.134.619,46
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss			-3.640.600,91	6.563.620,31
			91.157.638,86	94.798.239,77
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen			2.697.076,00	4.309.775,12
2. Sonstige Rückstellungen			3.179.408,00	2.833.306,93
			5.876.484,00	7.143.082,05
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			59.632.256,44	46.436.909,53
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			4.973.462,45	3.421.520,99
3. Verbindlichkeiten aus Transfer			28.139.638,11	22.699.282,06
4. Sonstige Verbindlichkeiten			9.774.363,65	11.346.428,70
-- davon aus Steuern EUR 6.386.233,92 (i. Vj. EUR 6.019.233,73)--				
-- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.353,50 (i. Vj. EUR 2.156,55)--				
			102.519.720,65	83.904.141,28
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			15.395.027,98	16.367.512,04
<b>E. Passive latente Steuern</b>			0,00	350.631,92
			214.948.871,49	202.563.607,06

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

(in der Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB)

	01.01.-31.12.18		01.01.-31.12.17	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		172.137.775,34		178.012.688,24
2. Sonstige betriebliche Erträge		271.773,31		957.437,80
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Waren		8.842.138,56		10.126.563,25
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	78.087.598,66		74.427.888,99	
b) Soziale Abgaben	4.837.710,75	82.925.309,41	4.257.726,06	78.685.615,05
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		38.381.189,20		41.401.439,83
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		44.273.926,99		38.230.275,61
7. Erträge aus Beteiligungen		800.632,42		332.814,71
--davon von verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 332.814,71)--				
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		36,00		78,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.558,53		9.837,23	
--davon aus verbundenen Unternehmen EUR 699,60 (i. Vj. EUR 1.739,38)--				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.319.455,83	1.316.897,30	1.570.891,60	1.561.054,37
--davon an verbundene Unternehmen EUR 13.648,51 (i. Vj. EUR 12.199,35)--				
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		827.042,13		3.337.169,99
--davon Ertrag aus latenten Steuern EUR 350.631,92 (i. Vj. EUR -289.275,00)--				
12. Ergebnis nach Steuern		-3.356.286,52		5.960.900,65
13. Sonstige Steuern		284.314,39		+602.719,66
14. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-3.640.600,91		6.563.620,31

Handelsregister des Amtsgerichts Mönchengladbach, HRB 5742

### Anhang für das Geschäftsjahr 2018

#### 1. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH (kurz auch „Borussia GmbH“ oder „Gesellschaft“) für das Jahr 2018 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht grundsätzlich § 266 HGB, wobei gemäß § 265 Abs. 5 HGB einige Posten ergänzend hinzugefügt wurden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang anstatt in der Gewinn- und Verlustrechnung bzw. in der Bilanz zu erfüllen, wurde teilweise Gebrauch gemacht.

## **2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Aktiva**

#### **Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten werden mit den Anschaffungskosten bewertet und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Für die aktivierte Internet-Domain wird keine planmäßige Abschreibung vorgenommen.

Die Spielerwerte der Spieler, für die eine Ablösesumme gezahlt wurde, werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und über die Arbeitsvertragsdauer linear abgeschrieben. Dies gilt sowohl für Lizenzen, die in Deutschland erworben wurden, als auch für solche Spieler, die aus dem Ausland zum Verein transferiert wurden. Beraterprovisionen werden als Anschaffungsnebenkosten aktiviert und über die Arbeitsvertragsdauer linear abgeschrieben. Dies galt bis zur Saison 2017/2018 auch für sogenannte „Signing Fees“. Ab der Saison 2018/2019 wird aufgrund des Rundschreibens der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH vom 14. Dezember 2018 zur Lizenzierungsordnung für die Signing Fees ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Dieser wird linear über die entsprechende Arbeitsvertragsdauer aufgelöst. Die so abgegrenzten Beträge für Spielerverpflichtungen sind von TEUR 4.513 im Vorjahr auf TEUR 5.642 angestiegen.

Aufgrund eines Schreibens des Bundesministerium der Finanzen vom 09. März 2015 an die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH wird für Aufwendungen, einschließlich Beraterprovisionen und Signing Fees, aus ablösefreien Spielerverpflichtungen ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Dieser wird linear über die entsprechende Arbeitsvertragsdauer aufgelöst.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten --vermindert um lineare planmäßige Abschreibungen-- bewertet. Die Herstellungskosten beinhalten auch Gemeinkosten. Das Stadiongebäude wird mit 3% pro Jahr abgeschrieben. Die fremdbetrieblich genutzten Gebäudeteile werden bei Zugang bis 2009 degressiv mit dem steuerlich zulässigen Höchstsatz abgeschrieben. Die Abschreibungen der Betriebsvorrichtungen und der selbständig abzuschreibenden Gebäudeteile erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Bei der Bemessung der Abschreibung für nachträgliche Herstellungskosten werden diese berücksichtigt, als wären sie zu Beginn des Jahres aufgewendet worden (analog R 7.4 Abs. 9 EStR).

Die geringwertigen Anlagegüter des Jahres 2018 wurden mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800,00 netto in voller Höhe abgeschrieben und im Jahr der Anschaffung als Abgang erfasst.

Finanzanlagen werden zu den Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bewertet.

#### **Umlaufvermögen**

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Sämtliche erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko wurden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Auf die nicht einzelwertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde wegen des allgemeinen Ausfallrisikos eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% vorgenommen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nominalwerten bewertet.

#### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind, werden aktive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem jeweiligen Nennwert aktiviert.

#### **Aktive latente Steuern**

Die Gesellschaft macht von ihrem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch und setzt einen Überhang von aktiven latenten Steuern nicht an.

### **Passiva**

#### **Rückstellungen**

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu ihrer Erfüllung notwendigen Betrag passiviert.

#### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

#### **Passive Rechnungsabgrenzung**

Für Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind, werden passive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen vereinnahmte Beträge aus Werbeverträgen sowie Zuschauereinnahmen, die auf das Geschäftsjahr 2019 oder später entfallen.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Aktiva**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens geht aus dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) hervor.

Die Anlagen im Bau beinhalten im Wesentlichen die Errichtung des Gebäudes BORUSSIA-8-GRAD gegenüber von dem Verwaltungsgebäude. Die Gebäudeteile werden sukzessive bis in den Frühling 2019 hinein eröffnet. Die Abschreibung beginnt mit Inbetriebnahme der Gebäudeteile.

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

#### **Anteile an verbundenen Unternehmen:**

Borussia Mönchengladbach (Shanghai) Sport Development Co. Ltd., Shanghai

Gründungsdatum: 04. Juni 2018

Eigenkapital zum 04. Juni 2018: EUR 300.000,00 = CNY 2.249.670,00

Anteil am gezeichneten Kapital: EUR 300.000,00 = CNY 2.249.670,00 (=100 %)

Ein Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2018 liegt noch nicht vor.

#### Beteiligungen:

PPG-Nordpark GmbH, Mönchengladbach

Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 insgesamt: EUR 5.726.299,91

Anteil am gezeichneten Kapital: EUR 9.850,00 (= 39,4 %)

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 249.387,27 abgeschlossen.

Ein Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 liegt noch nicht vor.

Medical Park Borussia Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach

Bis zum 16. April 2018 firmierte die Gesellschaft unter dem Namen

medicoreha Borussia Mönchengladbach-Sportrehabilitation GmbH, Mönchengladbach

Anteil am gezeichneten Kapital: EUR 25.000,00 (= 25 %)

Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 insgesamt: EUR 900.632,42

Das Geschäftsjahr 2017 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von EUR 32.329,59 abgeschlossen.

Ein Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 liegt noch nicht vor.

#### Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2018	31.12.2017	Abgetretene Beträge
	TEUR	TEUR	TEUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.214	4.284	0
2. Forderungen aus Transfer	15.739	6.810	15.739
3. Forderungen gegen Gesellschafter	659	404	0
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85	0	0
5. Sonstige Vermögensgegenstände	760	546	0
	20.457	12.044	15.739

Die Forderungen gegen Gesellschafter bestehen im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten weiterberechnete Leistungen.

In den Forderungen aus Transfer sind Forderungen in Höhe von TEUR 7.195 (i. Vj. TEUR 2.000) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von TEUR 0 (i. Vj. TEUR 12) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

#### Passiva

##### Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten Rückstellungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer des Vorjahres, für die Betriebsprüfung und deren Folgewirkung, für eine Umsatzsteuernachzahlung aus der Betriebsprüfung sowie für eine Nachzahlung aus der Lohnsteuer-Außenprüfung.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Personalrückstellungen (insbesondere Beiträge zur Berufsgenossenschaft), Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen sowie Zinsen auf die Steuernachzahlungen aus der Betriebsprüfung.

##### Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die Beträge der gesicherten Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel:

	Gesamtbetrag 31.12.2018 (31.12.2017) TEUR	davon mit einer Restlaufzeit			Gesicherte Beträge TEUR
		bis zu 1 Jahr TEUR	von 1 - 5 Jahre TEUR	mehr als 5 Jahre TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	59.632	3.898	16.120	39.614	59.550
	(46.437)	(3.003)	(12.693)	(30.741)	(46.437)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.973	4.973	0	0	0
	(3.421)	(3.421)	(0)	(0)	(0)
3. Verbindlichkeiten aus Transfer	28.140	19.544	8.596	0	0
	(22.699)	(12.817)	(9.882)	(0)	(0)

davon mit einer Restlaufzeit

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit			Gesicherte Beträge
	31.12.2018 (31.12.2017)	bis zu 1 Jahr	von 1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.774	8.664	1.110	0	0
	(11.347)	(8.627)	(2.720)	(0)	(0)
	102.519	37.079	25.826	39.614	59.550
	(83.904)	(27.868)	(25.295)	(30.741)	(46.437)

(Vorjahreszahlen in Klammern)

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, von TEUR 11 (i. Vj. TEUR 9) enthalten.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 6.386 (i. Vj. TEUR 6.019) enthalten.

Zu Gunsten der Kreditinstitute sind Grundpfandrechte in Höhe von TEUR 61.550 bestellt. Darüber hinaus bestehen für die Verbindlichkeiten im üblichen Umfang weitere Sicherheiten.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen Werbeeinnahmen, wovon TEUR 3.420 erst ab der Saison 2019/2020 erfolgswirksam werden, sowie Einnahmen aus Dauerkarten und Tageskarten für die Rückrunde der Saison 2018/2019.

#### Latente Steuern

Zum 31. Dezember 2018 ergab sich nach Verrechnung der aktiven mit den passiven latenten Steuern ein Saldo in Höhe von TEUR 0 (31. Dezember 2017: nach Verrechnung passive latente Steuer TEUR 351). Passive latente Steuern in Höhe von TEUR 880 (31. Dezember 2017 TEUR 690) entfallen im Wesentlichen auf temporäre Differenzen bei immateriellen Vermögensgegenständen, Grundstücken und Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter. Aktive latente Steuern bestehen in Höhe von TEUR 880 (31. Dezember 2017 TEUR 339) und entfallen im Wesentlichen auf steuerliche Verlustvorträge, Forderungen gegenüber dem Gesellschafter sowie auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Bewertung lagen ein Körperschaftsteuersatz einschließlich Solidaritätszuschlag von 15,825% und ein Gewerbesteuersatz von 17,15%, kombiniert 32,975% (im Vorjahr 32,975%) zugrunde.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ist ein latenter Steuerertrag in Höhe von TEUR 351 (im Vorjahr latenter Steueraufwand TEUR 289) enthalten.

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Erlösen aus Spielbetrieb (TEUR 17.481), Werbung (TEUR 30.356), Fernseh- und Hörfunkverwertung (TEUR 71.821), Transfer (TEUR 28.811) sowie Handel (TEUR 16.614) und wurden im Wesentlichen in der Bundesrepublik Deutschland erzielt.

In den Erträgen des Geschäftsjahres sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 114 enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen im Wesentlichen mit TEUR 1.168 die Zuführungen zu den Rückstellungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 2014 bis 2016 sowie deren Folgewirkungen für das Jahr 2017 und 2018.

Die sonstigen Steuern betreffen im Wesentlichen mit TEUR 360 die voraussichtlichen Belastungen aus der Lohnsteuer--Außenprüfung für die Jahre 2014 bis 2016 und deren Folgewirkung sowie die Anpassung zur Steuerrückstellung für eine Umsatzsteuernachzahlung in Höhe von TEUR 86.

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 3.640.600,91 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### 5. Arbeitnehmer

	2018	2017	
Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl betrug			
	Kaderspieler	38	40
	Angestellte	280	248
	Summe	318	288

#### 6. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft und der Borussia Verein für Leibesübungen 1900 e.V., Mönchengladbach haben im Rahmen der Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten jeweils eine Gesamt-Buchgrundschuld bestellt. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird als sehr gering eingestuft. Des Weiteren wurden zur Besicherung dieser Kredite alle Forderungen aus Transfer und Ansprüche der Gesellschaft abgetreten.

Die Gesellschaft haftet im Rahmen einer selbstschuldnerischen Höchstbürgschaft gegenüber der Stadtsparkasse Mönchengladbach in Höhe von TEUR 308 für ein Darlehen und in Höhe von TEUR 394 für ein Kontokorrentkredit der PPG Nordpark GmbH, Mönchengladbach. Aufgrund der positiven Vorjahresergebnisse der PPG Nordpark GmbH wird eine Inanspruchnahme als sehr gering eingestuft. Die Haftungsverhältnisse werden zum Bilanzstichtag nicht passiviert, da es sich dem Grunde nach weder um eine Verbindlichkeit noch um eine Rückstellung handelt.

#### 7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 7.728 aus der Verpflichtung von Spielern.

Die Gesellschaft errichtet zwei neue Gebäude im BORUSSIA-PARK.

Ein Gebäude umfasst eine Bruttogeschossfläche von 15.000 Quadratmeter, dessen Nutzung sich über ein Hotel, Arztpraxen, Rehabilitationseinrichtung, Büros, Fanshop und Museum erstreckt. Es wird mit Gesamtinvestitionskosten von EUR 34,90 Mio. geplant (Anlagen im Bau zum 31.12.2018 EUR 30,80 Mio.) Diese sollen aus EUR 13,90 Mio. Eigenmitteln und einem Darlehen in Höhe von EUR 21 Mio. finanziert werden. Die Baugenehmigung wurde am 20. September 2016 erteilt. Mit der schlüsselfertigen Ausführung des Neubaus wurde ein Generalunternehmer beauftragt. Baubeginn war im Oktober 2016. Die Gesamtfertigstellung ist für April 2019 geplant. Das Gebäude wurde seit Mitte November geschossweise in die vorzeitige Nutzung genommen. Die letzte Einheit, das Vereinsmuseum, wird Anfang Mai 2019 eröffnet.

Ein weiteres Gebäude wurde mit Gesamtinvestitionskosten in Höhe von EUR 4 Mio. für die Nutzung als Internat mit 24 Wohneinheiten für junge Fußballspieler errichtet. Das Gebäude ist zu Jahresbeginn 2019 in die Nutzung gegangen.

### 8. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Abschlussprüfungsleistungen (einschließlich prüferischer Durchsicht des Zwischenabschlusses) in Höhe von TEUR 77 sowie sonstige Prüfungsleistungen in Höhe von TEUR 1 jeweils zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer in Anspruch genommen. Des Weiteren bestanden Aufwendungen aus Steuerberatungsleistungen in Höhe von TEUR 50 zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer.

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans waren im Jahr 2018:

Herr Rolf Königs, Geschäftsführer, Mönchengladbach,  
 Herr Siegfried Söllner, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer, Mönchengladbach  
 Herr Stephan A.C. Schippers, Diplom-Kaufmann, Mönchengladbach  
 Herr Max Eberl, Diplom-Sportmanager, Korschenbroich  
 Herr Königs und Herr Söllner erhalten für ihre Tätigkeiten keine Bezüge.

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird von der Befreiungsvorschrift Gebrauch gemacht und auf die Angabe der Gesamtbezüge verzichtet.

Über Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer verfügt:

Herr Guido Uhle, Brüggen

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, der die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrags und des Gesetzes überwacht. Der Aufsichtsrat berät die Geschäftsführung und die Gesellschafter.

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens sieben Personen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Borussia Verein für Leibesübungen 1900 e.V., Mönchengladbach, sind zugleich auch Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum folgende Mitglieder an:

Herr Prof. Dr. Reiner Körfer	Vorsitzender	Univ.-Professor, Herzchirurg
Herr Norbert Bocks	stellvertretender Vorsitzender	Bankdirektor a. D.
Herr Dr. Dirk W. Rosenbaum		Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer a.D. und Steuerberater a.D.
Herr Stefan Krebs		Elektromeister
Herr Dr. Ewald Hansen		Rechtsanwalt
Herr Michael Hollmann		Jurist, Geschäftsführender Gesellschafter
Herr Dr. Jürgen Kämper		Geschäftsführender Gesellschafter

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden für ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütungen gewährt.

Die Gesellschaft verzichtet auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses aufgrund § 290 Abs. 5 in Verbindung mit § 296 Abs. 2 HGB

### 9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit dem Spieler Rafael Caetano de Araujo wurde im März 2019 eine Vertragsverlängerung über eine einjährige Laufzeit vereinbart.

### Mönchengladbach, den 08. März 2019

**Rolf Königs, Geschäftsführer**  
**Siegfried Söllner, Geschäftsführer**  
**Stephan A.C. Schippers, Geschäftsführer**  
**Max Eberl, Geschäftsführer**

### Anlagespiegel

Beträge in €

	Vortrag	Anschaffungs- und Herstellungskosten Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.18
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.687.557,75	1.080.123,18	0,00	11.502,85	8.756.178,08
2. Spielerwerte	155.080.036,78	36.007.391,00	0,00	23.316.794,82	167.770.632,96
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	258.000,00	0,00	0,00	258.000,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	102.954.982,56	2.513.385,91	64.898,94	1.113.319,61	104.419.947,80
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.120.852,65	1.789.538,76	0,00	641.538,77	11.268.852,64
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.763.224,15	20.985.116,31	-64.898,94	0,00	35.683.441,52
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.000,00	856.127,75	-25.000,00	582.127,75	300.000,00
2. Beteiligungen	2.117.840,00		25.000,00	0,00	2.142.840,00

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.18
	Vortrag	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
3. Sonstige Finanzanlagen	600,00	0,00	0,00	0,00	600,00
Summe	292.776.093,89	63.489.682,91	0,00	25.665.283,80	330.600.493,00
				Kumulierte Abschreibungen	
				Abschreibung des	
		Vortrag	Geschäftsjahres	Abgänge	Stand 31.12.18
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.206.581,88	73.271,07	11.153,46	7.268.699,49
2. Spielerwerte		62.771.304,01	33.987.779,11	9.524.994,92	87.234.088,20
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		42.792.101,17	3.055.017,76	880.418,29	44.966.700,64
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.723.711,23	1.265.121,26	612.794,14	7.376.038,35
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		119.493.698,29	38.381.189,20	11.029.360,81	146.845.526,68
				Buchwerte	
				EB-Wert	31.12.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				480.975,87	1.487.478,59
2. Spielerwerte				92.308.732,77	80.536.544,76
3. Geleistete Anzahlungen				0,00	258.000,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				60.162.881,39	59.453.247,16
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				3.397.141,42	3.892.814,29
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				14.763.224,15	35.683.441,52
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				51.000,00	300.000,00
2. Beteiligungen				2.117.840,00	2.142.840,00
3. Sonstige Finanzanlagen				600,00	600,00
Summe				173.282.395,60	183.754.966,32

**Angaben zur Feststellung**

Der Jahresabschluss wurde am 09. April 2019 festgestellt.

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach - bestehend aus der Bilanz um 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im

Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Essen, den 8. März 2019**

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Fischer, Wirtschaftsprüfer*  
*Straatmann, Wirtschaftsprüfer*

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018**

### **Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach**

#### **Grundlagen**

Die Lizenzspielermannschaft der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH (kurz auch: „Borussia“ genannt) nimmt am Spielbetrieb der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH teil.

Ziel in der Saison 2018/2019 ist es einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen und durch kontinuierliche Jugendarbeit und gezielte Verstärkungen, die Position in der 1. Bundesliga zu festigen.

Die Geschäftsführung der Borussia bestand während des Geschäftsjahres aus den Herren Rolf Königs, Siegfried Söllner, Stephan A. C. Schippers und Max Eberl. Als Prokurist fungiert Herr Guido Uhle.

#### **Rahmenbedingungen**

Der Profifußball in Deutschland erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Laut des Bundesliga Report 2019 der DFL, der sich auf die Zahlen der Saison 2017/2018 bezieht, hat die 1. Bundesliga Ihre Einnahmen zum 14. Mal in Folge gesteigert auf jetzt

Mrd. € 3,81. Die 1. Bundesliga verbucht hierbei einen Zuschauerschnitt von 43.879 Zuschauern und ist damit die zuschauerstärkste Fußballliga der Welt.

Für uns als Fußballverein sind die wichtigsten Leistungsindikatoren der Umsatz, das Jahresergebnis und der Tabellenplatz.

#### **Geschäftsverlauf**

In der Spielzeit 2017/2018 belegte Borussia den 9. Platz in der Abschlusstabelle der 1. Fußball-Bundesliga.

Im DFB Pokal-Wettbewerb der Saison 2017/2018 ist Borussia im Achtelfinale gegen Bayer 04 Leverkusen ausgeschieden, in der Saison 2018/2019 ist Borussia in der 2. Runde ebenfalls gegen Bayer 04 Leverkusen ausgeschieden.

Borussia belegt in der laufenden Saison aktuell den 4. Tabellenplatz.

Dieter Hecking ist seit Anfang 2017 Chef-Trainer der Lizenzmannschaft.

Seit der Saison 2009/2010 ist die Postbank AG, Bonn, Hauptsponsor, der Vertrag hat eine Laufzeit bis mindestens 30. Juni 2020.

Seit dem 1. Juli 2018 wird Borussia von der Firma Puma SE aus Herzogenaurach ausgestattet, der Vertrag läuft bis mindestens Juni 2024.

Die Anzahl der verkauften Dauerkarten für die Spielzeit 2018/2019 hat sich gegenüber der Saison 2017/2018 nicht verändert und wurde bei 30.000 verkauften Dauerkarten gestoppt.

Der Zuschauerschnitt bei Heimspielen in der Fußballbundesliga lag in der abgelaufenen Saison bei rund 51.000 Zuschauern.

In der laufenden Saison liegt der Zuschauerschnitt im BORUSSIA-PARK derzeit bei 48.827 Zuschauern (Auslastung 90%).

Im Zuge der Vermarktung des Stadions sind bis zum Ende der Spielzeit 2018/2019 40 Logen und 2.064 Business-Seats zum Teil langfristig vermietet worden.

Im Geschäftsjahr 2018 ist die Anzahl an Veranstaltungen, die nicht direkt mit dem sportlichen Geschehen in Verbindung zu bringen sind, weiter gestiegen.

Insgesamt fanden über 500 Tagungen, Ausstellungen, Versammlungen, Turniere, Privat- und Firmenfeiern etc. in den Räumlichkeiten des Stadions statt.

Im Bereich Gastronomie bestehen langfristige Verträge mit der Bitburger Braugruppe GmbH, Bitburg, der Privatbrauerei Bolten, Korschenbroich und der Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG, Berlin. Darüber hinaus wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit strategischen Partnern für die Bereiche Kommunikation / IT bzw. Versicherungen fortgesetzt.

Die PPG Nordpark GmbH, an der Borussia mit 39,4% beteiligt ist und die Medical Park Borussia Mönchengladbach GmbH (ehemals medicoreha Borussia Mönchengladbach – Sportrehabilitation GmbH), an der Borussia einen Gesellschaftsanteil von 25% hält, werden das Geschäftsjahr 2018 voraussichtlich mit Gewinnen abschließen.

Die 2018 neu gegründete Gesellschaft Borussia Mönchengladbach (Shanghai) Sport Development Co. Ltd., an der wir 100% der Anteile halten, wird das Jahr, auf Grund der Anlaufkosten, mit einem leichten minus abschließen.

#### **Finanz-, Vermögens- und Ertragslage**

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag erwirtschaftet. Das Jahresergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 10.204 auf minus T€ 3.641 gesunken. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahreswert verringert, um T€ 5.875 auf T€

172.138. Grund für diesen Rückgang ist, dass der Verein im Jahre 2017 das Halbfinale im DFB-Pokal erreichte und in der UEFA Europa-League das Achtelfinale.

Die Aufwendungen für den Bereich Personal haben sich um T€ 4.240 auf T€ 82.925 erhöht, dies liegt hauptsächlich an den gestiegenen Grundgehältern für Lizenzspieler und dem Anstieg von Personalkosten und Personalnebenkosten im Bereich der Verwaltung und des Nachwuchsleistungszentrums.

Die Material- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 4.759 auf T€ 53.116 erhöht, dies ist hauptsächlich zurückzuführen auf den Restbuchwert eines im Sommer 2018 transferierten Spielers.

Die Abschreibungen haben sich um T€ 3.020 auf T€ 38.381 verringert, dies resultiert hauptsächlich aus einer im Jahr 2017 vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung und der Umgliederung von Signing-Fees in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und damit ratiertlich in die Personalkosten.

Insgesamt wurde das Ergebnis im Wesentlichen geprägt durch die Stabilisierung der Einnahmen im Bereich des Kerngeschäftes, Spielbetrieb in der 1. Bundesliga, bis auf den Bereich Merchandise/Handel konnten die Prognosen erfüllt werden.

Des Weiteren verzichtete die Gesellschaft darauf, durch weitere Transfers im Lizenzbereich höhere Einnahmen zu erzielen. Insoweit liegt das erwirtschaftete Jahresergebnis leicht unter der Prognose des Vorjahres, eines ausgeglichenen Ergebnisses.

Das wirtschaftliche Abschneiden 2018 ist für Borussia auf Grundlage der oben beschriebenen Gegebenheiten jedoch zufriedenstellend.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Gesellschaft Investitionen in den Bereichen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von T€ 63.490 getätigt, dabei im Wesentlichen für Spielerwerte und den Bau des Gebäudes BORUSSIA-8-GRAD.

Für das Stadion, das Trainingsgelände und den Neubau BORUSSIA-8-GRAD bestehen zum Abschluss des Geschäftsjahres 2018 Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 59.550. Im Berichtsjahr wurden langfristige Kredite planmäßig um T€ 3.187 getilgt.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 12.385 auf T€ 214.949 erhöht und das Eigenkapital hat sich um T€ 3.641 auf T€ 91.158 verringert. Dies ergibt eine Eigenkapitalquote von 42,41%, was einer Verringerung von 4,39% Punkten gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Den liquiden Mitteln in Höhe von T€ 807 und kurzfristigen Forderungen in Höhe von T€ 20.457, stehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 37.079 gegenüber. Die zugesagten Kreditlinien, in Höhe von T€ 15.510, hat Borussia zum 31. Dezember 2018 mit T€ 82 in Anspruch genommen.

Im Herbst 2016 hat Borussia mit der Errichtung des Gebäudes BORUSSIA-8-GRAD gegenüber dem Verwaltungsgebäude begonnen. Das errichtete Gebäude enthält Flächen, die Borussia als Eigentümer nutzt (z.B. als Fanshop, Museum oder Büroflächen) oder an Dritte verpachtet bzw. vermietet werden (z.B. Medical Park, Postbank).

Zusätzlich ist ein Hotel integriert, dieses ist von Borussia an die HH6 Hotelbetriebs- und Management GmbH, Bad Arolsen, für den Zeitraum von 20 Jahren verpachtet.

Die Gebäudeteile werden sukzessive bis in den Frühling 2019 hinein eröffnet.

#### **Prognose-, Chancen und Risikobericht**

Die Gesellschaft unterliegt naturgemäß einer Anzahl von Chancen und Risiken, die nicht vom sportlichen Wettbewerb zu trennen sind.

Die Höhe der Einnahmen von Zuschauern, Sponsoren und aus TV-Übertragungen hängt wesentlich vom sportlichen Erfolg der Lizenzspielermannschaft des Fußballbereiches ab.

Borussia reicht die Unterlagen für das Lizenzierungsverfahren bei der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH fristgerecht bis zum 15. März 2019 ein. Die Gesellschaft plant für das kommende Geschäftsjahr sowohl für die erste als auch für die zweite Fußball-Bundesliga.

Borussia rechnet, nach heutiger Planung, für das Geschäftsjahr 2019 bei Verbleib in der ersten Fußball-Bundesliga mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Bei den Aufwendungen im Bereich Personal planen wir, wie auch bei den sonstigen Aufwendungen, ohne das Erreichen des internationalen Geschäfts, auf gleichbleibendem Niveau.

Im Liquiditätsbereich geht Borussia davon aus, das Geschäftsjahr 2019 auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2018 abzuschließen.

Der Verein befindet sich auf einem guten Weg und erhofft sich eine Stabilisierung im einstelligen Tabellenbereich, was zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Stabilisierung beitragen würde.

Borussia bedankt sich bei der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH und dem DFB Deutschen Fußball Bund e.V. für die gute Zusammenarbeit und die hervorragende fachliche Beratung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

#### **Mönchengladbach, den 8. März 2019**

**Rolf Königs, Geschäftsführer**  
**Siegfried Söllner, Geschäftsführer**  
**Stephan A. C. Schippers, Geschäftsführer**  
**Max Eberl, Geschäftsführer**

#### **Protokoll der ordentlichen Gesellschafterversammlung vom 09. April 2019**

##### **der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach**

In den Räumen der Gesellschaft sind am 09. April 2019 anwesend:

1. Rolf Königs
2. Siegfried Söllner
3. Rainer Bonhof
4. Hans Meyer, entschuldigt

Die Anwesenden vertreten den alleinigen Gesellschafter der Gesellschaft, den Borussia VfL 1900 e.V., Mönchengladbach.

Unter Verzicht auf alle durch Gesetz oder Gesellschaftsvertrag vorgesehenen Formen und Fristen für die Einberufung und Ankündigung einer Gesellschafterversammlung halten wir hiermit eine ordentliche Gesellschafterversammlung der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Mönchengladbach, ab und beschließen einstimmig folgendes:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte und von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüfte Jahresabschluss für den Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2018 wird festgestellt. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von - 3.640.600,91 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Die Präsidiumsmitglieder des Borussia VfL 1900 e.V., Mönchengladbach, Rolf Königs, Siegfried Söllner, Rainer Bonhof und Hans Meyer entlasten den Aufsichtsrat der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018.  
Die Präsidiumsmitglieder des Borussia VfL 1900 e.V., Mönchengladbach, Rolf Königs, Siegfried Söllner, Rainer Bonhof und Hans Meyer entlasten die Geschäftsführer der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Stephan Schippers und Max Eberl für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018.  
Die Präsidiumsmitglieder des Borussia VfL 1900 e.V., Mönchengladbach, Rainer Bonhof und Hans Meyer entlasten die Geschäftsführer der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH, Rolf Königs und Siegfried Söllner für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018.
3. Der gemeinnützige Borussia VfL 1900 e.V. Mönchengladbach darf, als Ausnahme zum steuerlichen Gebot der zeitnahen Mittelverwendung, für periodisch wiederkehrende Ausgaben eine sogenannte Betriebsmittelrücklage für steuerliche Zwecke bilden (§ 62 Abs. 1 Nr. 1 AO). Aufgrund der beherrschenden Stellung des Vereins gegenüber der Borussia VfL 1900 Mönchengladbach GmbH erstreckt sich das Gebot der zeitnahen Mittelverwendung auch auf die GmbH. Zum 31. Dezember 2018 wird die fiktive Betriebsmittelrücklage unter entsprechender Anwendung des § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für die GmbH unabhängig von der Zuführung zu handelsrechtlichen Rücklagen durch Zuführung auf den Betrag von 68.679.136,13 Euro erhöht.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2019 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, bestellt.

**Rolf Königs**  
**Siegfried Söllner**  
**Rainer Bonhof**  
**Hans Meyer**

---